

**Südkabel-Code of Conduct
zur gesellschaftlichen Verantwortung****Inhaltsverzeichnis**

Präambel	1
1 Grundverständnis	2
2 Einhaltung der Gesetze	2
3 Integrität und Compliance	3
3.1 Korruption	2
3.2 Fairer Wettbewerb	2
3.3 Geldwäscheprävention	3
3.4 Präventive Maßnahmen zur Verhinderung der Beihilfe zur Steuerhinterziehung	3
3.5 Schutz von Informationen und geistigem Eigentum	3
3.6 Datenschutz	3
3.7 Ausfuhrkontrolle	3
3.8 Vermeidung von Interessenskonflikten	3
4 Gesundheit und Sicherheit	3
5 Vergütung und Arbeitszeiten	3
6 Einhaltung der Menschenrechte	4
6.1 Verbot von Kinderarbeit	4
6.2 Verbot von Zwangsarbeit	4
6.3 Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	4
6.4 Förderung und Vielfalt und Diversität, Chancengleichheit	4
6.5 UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (Ruggie Leitprinzipien)	4
7 Umwelt, Energie und Klimaschutz	5
8 Umgang mit Konfliktmineralien	5
9 Lieferkette	5
10 Verbraucherinteressen	5
11 Umsetzung und Durchsetzung	5
11.1 Kommunikation	6
11.2 Hinweise und Verstöße	6
12 Unterzeichnung	6

Präambel

Innovationen sind in unserer Gesellschaft ohne die Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) sowie den Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) nicht denkbar. Gerade klein- und mittelständische Unternehmen beider Branchen schaffen mit ihren Produkten und Anwendungen zukunftsfähige Lösungen u. a. für den Klimaschutz, die Schonung von Ressourcen, sichere Arbeitsplätze und tragen zur gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung weltweit bei. Das Handeln steht dabei im Einklang mit den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen sowie einem verantwortungsvollen ethischen Grundverständnis, die in diesem gemeinsamen Code of Conduct formuliert sind.

Südkabel bekennt sich zu seiner unternehmerischen Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Verantwortung im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit weltweit (international als Nachhaltigkeitsmanagement und Corporate Social Responsibility (CSR) bezeichnet).

Dieser 'Code of Conduct zur gesellschaftlichen Verantwortung' (nachfolgend 'CoC' genannt) hält als Leitfaden fest, was dies insbesondere hinsichtlich Arbeitsbedingungen, Sozial- und Umweltverträglichkeit sowie Transparenz, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Dialog bedeutet.

Die Inhalte dieses CoC, die vom ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.) zusammen mit Mitgliedsunternehmen (u.a. Südkabel) entwickelt und abgestimmt wurden, sind Ausdruck der gemeinschaftlichen Wertebasis, wie sie in der Vision und Mission des ZVEI definiert und insbesondere im Bekenntnis zur Sozialen Marktwirtschaft festgehalten

sind.

Südkabel sieht diesen CoC als Selbstverpflichtung, um auf die Rahmenbedingungen in einem globalen Markt zu reagieren und sich den Herausforderungen und gesellschaftlichen Erwartungen zu stellen, die aus der zunehmend vernetzten Zusammenarbeit in den Wertschöpfungsketten folgen.

1 Grundverständnis

Diesem CoC liegt ein gemeinsames Grundverständnis gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung im Sinne der nachfolgenden Leitlinien zugrunde.

Südkabel übernimmt im Rahmen seiner jeweiligen Möglichkeiten und Handlungsräume Verantwortung, indem das Unternehmen die Folgen unserer unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen in rechtlicher, ökonomischer, technologischer wie auch in sozialer und ökologischer Hinsicht berücksichtigt.

So trägt Südkabel zur gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung der Länder und Regionen bei, in denen es tätig ist.

Das Handeln von Südkabel steht im Einklang mit den einschlägigen gesetzlichen Regelungen. Südkabel orientiert sich an ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere an Integrität und Rechtschaffenheit sowie am Respekt vor der Würde des Menschen, wie sie in den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen niedergelegt sind.

Dieser CoC legt die Grundprinzipien des Handelns von Südkabel fest, deren Beachtung Südkabel von seinen Mitarbeitenden weltweit aktiv einfordern. Die Inhalte gelten in allen Niederlassungen und Geschäftseinheiten des Unternehmens.

Von seinen Geschäftspartnern erwartet Südkabel das gleiche Grundverständnis. Rechte zugunsten Dritter sollen damit nicht begründet werden.

2 Einhaltung der Gesetze

Die Einhaltung der geltenden Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften der Länder, in denen Südkabel tätig ist, ist für das Unternehmen selbstverständlich. Falls die lokalen Gesetze und Vorschriften weniger restriktiv sind, orientiert sich das Handeln von Südkabel an den Grundsätzen dieses CoC. In Fällen, in denen ein direkter Widerspruch zwischen zwingendem lokalem Recht und den in diesem CoC enthaltenen Grundsätzen besteht, hat das lokale Recht Vorrang. Jedoch ist Südkabel bestrebt, die Inhalte des vorliegenden CoC einzuhalten.

3 Integrität und Compliance

Südkabel hat geeignete Compliance-Maßnahmen (Compliance steht für die Beachtung gesetzlicher Vorgaben, regulatorischer Standards, freiwilliger Selbstverpflichtungen und interner Richtlinien) ergriffen, sodass folgende Themen angemessen abgedeckt sind:

3.1 Korruption

Südkabel duldet weder Korruption, Bestechung noch Erpressung; sie verhindern faire Wettbewerbsbedingungen. Zuwendungen, die mit der Absicht verbunden sind oder den Anschein erwecken könnten, geschäftliche Entscheidungen zu beeinflussen oder sich einen sonstigen unzulässigen Vorteil zu verschaffen, werden in unseren Geschäftsbeziehungen weder versprochen, angeboten, gewährt, gefordert oder angenommen noch lassen wir uns diese versprechen. Ein besonders strenger Maßstab ist im Umgang mit Personen, für die besondere straf- und haftungsrechtliche Regelungen gelten (z. B. Amtsträger), anzuwenden. Südkabel lehnt Korruption und Bestechung im Sinne der entsprechenden UN-Konvention (Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption von 2003, in Kraft seit 2005) ab. Südkabel fördert auf geeignete Weise Transparenz, integrires Handeln und verantwortliche Führung und Kontrolle im Unternehmen.

3.2 Fairer Wettbewerb

Südkabel handelt in Übereinstimmung mit dem nationalen und internationalen Wettbewerbs- und Kartellrecht und beteiligen uns nicht an Preisabsprachen, Aufteilungen von Märkten oder Kunden-, Markt- sowie Angebotsabsprachen.

Südkabel verfolgt saubere und anerkannte Geschäftspraktiken und einen fairen Wettbewerb. Im Wettbewerb richtet es sich an professionellem Verhalten und qualitätsgerechter Arbeit aus. Mit den Aufsichtsbehörden pflegt es einen partnerschaftlichen und vertrauensvollen Umgang. Es hält sich zudem an die Vorgaben des 'Leitfadens für die Verbandsarbeit des ZVEI – Hinweise für ein kartellrechtskonformes Handeln im ZVEI'.

3.3 Geldwäscheprävention

Geldwäsche bezeichnet das Verfahren zur Einschleusung illegal erwirtschafteten Geldes bzw. von illegal erworbenen Vermögenswerten in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf. Südkabel kommt seinen gesetzlichen Pflichten zur Geldwäscheprävention nach und beteiligt sich nicht an Transaktionen, die der Verschleierung bzw. Integration von kriminellen oder illegal erworbenen Vermögenswerten dienen.

3.4 Präventive Maßnahmen zur Verhinderung der Beihilfe zur Steuerhinterziehung

Südkabel bekennt sich zum Criminal Finances Act 2017 der UK Corporate Criminal Offence (CCO), präventive Maßnahmen zu ergreifen, um die Beihilfe zur Steuerhinterziehung durch unsere eigenen Mitarbeiter oder durch im Auftrag von uns handelnde Dritte zu verhindern.

3.5 Schutz von Informationen und geistigem Eigentum

Südkabel schützt vertrauliche Informationen und respektieren geistiges Eigentum; Technologie- und Know-how-Transfer haben so zu erfolgen, dass die geistigen Eigentumsrechte und die Kundeninformationen, Geschäftsgeheimnisse und nichtöffentliche Informationen geschützt sind. Das Unternehmen beachtet die jeweils geltenden Gesetze zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und behandelt vertrauliche Informationen unserer Geschäftspartner entsprechend.

3.6 Datenschutz

Südkabel verarbeitet, speichert und schützt personenbezogene Daten unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen. So werden personenbezogene Daten vertraulich, nur für rechtmäßige, zuvor festgelegte Zwecke und in transparenter Weise erhoben. Südkabel verarbeitet personenbezogene Daten nur, wenn sie mit angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen gegen Verlust, Veränderung und unerlaubte Verwendung oder Offenlegung geschützt sind.

3.7 Ausfuhrkontrolle

Südkabel verpflichtet sich, die für die Ausfuhrkontrolle einschlägigen Rechtsnormen – insbesondere Genehmigungserfordernisse, Ausfuhr- und Unterstützungsverbote - im Rahmen der Verbringung und Ausfuhr unserer Güter einzuhalten.

3.8 Vermeidung von Interessenkonflikten

Südkabel vermeidet intern und extern Interessenkonflikte, die Geschäftsbeziehungen illegitim beeinflussen könnten. Wenn das nicht gelingt, legen wir diese Konflikte offen.

4 Gesundheit und Sicherheit

Südkabel wahrt die Gesundheit seiner Mitarbeitenden, indem das Unternehmen geeignete Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmaßnahmen ergreift (z. B. die Implementierung eines betrieblichen Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagementsystems), die folgenden Themen angemessen abdecken:

- Einhaltung der geltenden Gesetze und Orientierung an internationalen Standards in Bezug auf Gesundheit und Arbeitssicherheit (vgl. ILO Arbeits- und Sozialstandards (ILO Guidelines on Occupational Safety and Health); Richtlinie der ILO zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz; die SA 8000 Social Accountability oder die ISO 45001 Arbeitsschutzmanagementsystem etc.)
- geeignete Arbeitsplatzgestaltung, Sicherheitsvorschriften und Bereitstellung von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung
- Implementierung von präventiven Kontrollen, Notfallmaßnahmen, einem Unfallmeldesystem und weiteren geeigneten Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung
- Ermöglichung des Zugangs zu Trinkwasser in ausreichender Menge sowie den Zugang zu sauberen sanitären Einrichtungen für Mitarbeitende

Südkabel stellt sicher, dass alle seine Mitarbeitenden entsprechend unterwiesen sind.

5 Vergütung und Arbeitszeiten

Die Vergütung richtet sich nach den geltenden Gesetzen sowie ggf. bestehenden, verbindlichen Tarifverträgen und wird durch die jeweils relevanten, nationalen Mindestlohngesetze ergänzt. Die Mitarbeitenden werden klar, detailliert und regelmäßig über die Zusammensetzung ihres Arbeitsentgeltes informiert. Südkabel hält die geltenden Gesetze und (internationalen) Arbeitsnormen (ILO-Konvention Nr. 1 (Hours of Work (Industry) Convention), 1919) hinsichtlich der höchstzulässigen Arbeitszeit ein und stellt sicher, dass

- die Arbeitszeit, einschließlich Überstunden, die jeweiligen gesetzlich zulässigen Höchstgrenzen nicht überschreitet
- die Wochenarbeitszeit, einschließlich Überstunden, auch in Ausnahmefällen nicht mehr als 60 Stunden beträgt, sofern solche Bestimmungen fehlen
- die Beschäftigten mindestens einen ganzen Tag pro Kalenderwoche frei haben

6 Einhaltung der Menschenrechte

Südkabel achtet und unterstützt die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte und

- respektiert die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen
- schützt und gewährt das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung
- duldet keine inakzeptable Behandlung von Mitarbeitenden, wie etwa physische und psychische Härte, sexuelle und persönliche Belästigung oder Diskriminierung

6.1 Verbot von Kinderarbeit

Südkabel toleriert keine Kinderarbeit (ILO-Konventionen Nr. 79, 138, 142 und 182). Das Unternehmen stellt keine Mitarbeitenden ein, die nicht ein Mindestalter von 15 Jahren vorweisen können und lassen uns Altersnachweise vorlegen. In Ländern, die gemäß der ILO-Konvention Nr. 138 unter die Ausnahme für Entwicklungsländer fallen, kann das Mindestalter auf 14 Jahre reduziert werden. Wir stellen keine Mitarbeitenden für gefährliche Arbeit ein, die nach der ILO-Konvention Nr. 182 nicht ein Mindestalter von 18 Jahren vorweisen können.

6.2 Verbot von Zwangsarbeit

Zwangsarbeit, moderne Sklavenarbeit oder vergleichbare freiheitsberaubende Maßnahmen sind verboten (ILO-Konventionen Nr. 29 und 105). Jede Arbeit muss freiwillig sein und es muss die Möglichkeit bestehen, das Beschäftigungsverhältnis beenden zu können.

Südkabel erklärt hiermit, dass alles unternommen wird, um moderne Sklaverei (Modern Slavery) und Menschenhandel bei Südkabel und in der kompletten Lieferkette zu verhindern. Südkabel folgt dabei den Definitionen und Konzepten von Sklaverei und Menschenhandel, die im britischen Modern Slavery Act 2015 festgelegt sind. Es wird bestätigt, dass weder in der eigenen Gesellschaft noch in der mit unserem Geschäft verbundenen Lieferkette Praktiken wie Versklavung und Menschenhandel beinhaltet sind.

6.3 Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Südkabel respektiert das Recht der Arbeitnehmer auf Koalitionsfreiheit, Versammlungsfreiheit sowie auf Kollektiv- und Tarifverhandlungen (ILO-Konventionen Nr. 87, 135 und 154), soweit dies in dem jeweiligen Land, in dem das Unternehmen tätig ist, rechtlich zulässig und möglich ist. Wenn dies nicht zulässig ist, sucht das Unternehmen für seine Mitarbeitenden sachgerechte Kompromisse.

6.4 Förderung von Vielfalt und Diversität, Chancengleichheit

Südkabel fördert Chancengleichheit und toleriert keine Diskriminierung (ILO-Konventionen Nr. 111). Das Unternehmen behandelt alle Menschen gleich, ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Identität und Orientierung, einer Behinderung, der Religionszugehörigkeit, Weltanschauung oder weiterer personenbezogener Merkmale.

6.5 UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (Ruggie Leitprinzipien)

Die Grundsätze von Südkabel richten sich nach den veröffentlichten UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (Ruggie Leitprinzipien). Das Konzept der drei Säulen besteht aus:

- der Pflicht der Staaten, die Menschenrechte zu schützen (auch gegenüber Bedrohungen seitens wirtschaftlicher Akteure)
- der Pflicht der Unternehmen, die Menschenrechte zu respektieren
- das Recht auf Wiedergutmachung im Falle erlittener Menschenrechtsverletzungen durch wirtschaftliche Akteure

7 Umwelt, Energie und Klimaschutz

Südkabel handelt in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und orientieren uns an internationalen Standards (ISO 14001 und Standards der OECD-Leitsätze / COP21), um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und unsere Aktivitäten für den Umwelt- und Klimaschutz kontinuierlich zu verbessern.

Südkabel erfüllt die Bestimmungen und Standards zum Umweltschutz, die seine jeweiligen Betriebe betreffen, und handelt an allen Standorten umweltbewusst. Es geht ferner verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um gemäß den Grundsätzen der Rio-Deklaration (27 Grundsätze der 'Rio Declaration on Environment and Development' von 1992 der UNCED). Südkabel bekennt sich zu den Zielen des Übereinkommens von Paris von 2015 (Paris Agreement) anlässlich der Klimarahmenkonvention der UN (UNFCCC), welches die Begrenzung der menschengemachten globalen Erwärmung vorsieht.

Alle Mitarbeitenden werden zum Umweltschutz sensibilisiert und es werden notwendige Schulungsmaßnahmen sowie Trainings angeboten. Südkabel hat geeignete Umweltschutzmaßnahmen ergriffen (z. B. die Implementierung eines betrieblichen Umweltschutzmanagementsystems), die folgende Themen angemessen abdecken:

- Zielsetzung, Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen sowie deren kontinuierliche Verbesserung
- Umweltaspekte wie die Reduzierung der CO₂-Emissionen, Steigerung der Energieeffizienz sowie Nutzung erneuerbarer Energien, Sicherstellung der Wasserqualität und Reduzierung des Wasserverbrauchs, Sicherstellung der Luftqualität, Förderung der Ressourceneffizienz, Reduzierung des Abfalls und seine fachgerechte Entsorgung sowie verantwortlicher Umgang mit gefährlichen Stoffen für Mensch und Umwelt.

8 Umgang mit Konfliktmineralien

Südkabel ergreift mit der erforderlichen Sorgfalt Maßnahmen, um in unseren Produkten die Verwendung von Konfliktmineralien zu vermeiden, um so Menschenrechtsverletzungen, Korruption und Finanzierung von bewaffneten Gruppen oder Ähnlichem vorzubeugen. Von den betroffenen Mineralien wird bei Südkabel Zinn (Sn) als Lötmaterial eingesetzt.

Südkabel akzeptiert nicht den Gebrauch von Konfliktmineralien und erwartet von seinen Lieferanten, dass sie Mineralien nur von sozial verantwortungsbewussten Lieferanten beziehen. Südkabel erwartet von seinen Lieferanten Informationen über den Ursprung der betroffenen Mineralien, die an Südkabel geliefert werden. Diese Politik stimmt mit dem 'Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act' (US H.R. 4173, Sec. 1502) überein.

9 Lieferkette

Südkabel erwartet von unseren Lieferanten, die Grundsätze dieses CoC einzuhalten bzw. gleichwertige Verhaltenskodizes anzuwenden. Zudem bestärken wir sie, die Inhalte dieses CoC auch in ihren Lieferketten durchzusetzen. Wir behalten uns vor, die Anwendung dieses CoC bei unseren Lieferanten systematisch sowie anlassbezogen zu prüfen. Dies kann z. B. in Form von Fragebögen, Bewertungen oder Audits erfolgen.

Falls danach Zweifel hinsichtlich der Einhaltung dieses CoC fortbestehen, so wird der Lieferant aufgefordert, geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen und den Vorgang an seinen zuständigen Kontakt in unserem Unternehmen zu melden. Erforderlichenfalls wird die Kooperation beendet.

10 Verbraucherinteressen

Soweit Verbraucherinteressen betroffen sind, halten wir uns an verbraucherschützende Vorschriften sowie an angemessene Vertriebs-, Marketing- und Informationspraktiken. Besonders schutzbedürftige Gruppen (z. B. Jugendliche oder Schwangere) genießen erhöhte Aufmerksamkeit.

11 Umsetzung und Durchsetzung

Das unterzeichnende Unternehmen unternimmt alle geeigneten und zumutbaren Anstrengungen, die in diesem CoC beschriebenen Grundsätze und Werte kontinuierlich umzusetzen, zu dokumentieren und anzuwenden. Alle Mitarbeitenden

werden zu den Inhalten des CoC sensibilisiert und bedarfsgerecht zu relevanten Themen geschult. Verstöße gegen den CoC werden nicht geduldet und können zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen.

11.1 Kommunikation

Südkabel kommuniziert offen und dialogorientiert über die Anforderungen dieses CoC und dessen Umsetzung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und anderen Interessen- und Anspruchsgruppen. Alle Dokumente und Unterlagen werden pflichtgemäß erstellt, nicht unlauter verändert oder vernichtet und sachgerecht aufbewahrt. Betriebsgeheimnisse und Geschäftsinformationen der Partner werden sensibel und vertraulich behandelt.

Vertragspartnern soll auf Verlangen und im Rahmen von Reziprozität über die wesentlichen Maßnahmen berichtet werden, so dass nachvollziehbar wird, wie deren Einhaltung grundsätzlich gewährleistet wird. Ein Anspruch auf die Weitergabe von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, auf den Wettbewerb bezogener oder sonst schützenswerter Informationen besteht nicht.

11.2 Hinweise auf Verstöße

Wir bieten unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern Zugang zu einem geschützten Mechanismus, um mögliche Verstöße gegen die Grundsätze dieses CoC vertraulich melden zu können.

Falls Sie einen Hinweis haben, wenden Sie sich bitte direkt oder anonym an folgende Person / Stelle:

- Beauftragter für Integriertes Management
- compliance@suedkabel.com

12 Unterzeichnung

Standortleiter

gezeichnet: Dr. Johannes Kaumanns

Südkabel GmbH, Rhenaniastraße 12-20, D-68199 Mannheim